

# Ein Zeichen von *Menschlichkeit*

2022/2023



DRK-Landesverband  
Rheinland-Pfalz e. V.

[www.drk-rlp.de](http://www.drk-rlp.de)

 Deutsches  
Rotes  
Kreuz

# Jahrbuch 2022/2023

## Inhalt

<b>05</b>	<b>Editorial</b>	<b>18</b>	<b>„Denk mit! Gemeinsam Demokratie gestalten“</b>
<b>06/07</b>	<b>75-jähriges Bestehen gefeiert</b>	<b>19</b>	<b>Das DRK-Seniorenzentrum Rüdesheim feierte im Juni 2022 sein zehnjähriges Bestehen</b>
<b>07</b>	<b>Der Gedenkstein in Koblenz</b>	<b>20/21</b>	<b>Wohlfühlen unter Gleichgesinnten ermöglicht</b>
<b>08</b>	<b>Erste grüne DRK-Rettungswache eingeweiht</b>		<b>Hospiz in Eppelsheim</b> Betriebsträgerschaft für Hospiz übernommen
<b>09</b>	<b>CIRS-System im Rettungsdienst eingeführt</b>	<b>22</b>	<b>Zum Wohle geflüchteter Menschen engagiert</b>
<b>10</b>	<b>Neue Schutzkleidung bringt mehr Arbeitssicherheit</b>	<b>23</b>	<b>DRK-Landesverband – Einrichtungen in RLP</b>
<b>10/11</b>	<b>Das Projekt SPELL</b>	<b>24</b>	<b>Die Altenhilfe und der Soziale Service</b>
<b>12</b>	<b>Besuch von Bundeskanzler Scholz</b> Rheinland-pfälzisches DRK für seine Arbeit gewürdigt	<b>25</b>	<b>Kommunikation &amp; Verbandsentwicklung</b> Fiaccolata
<b>13</b>	<b>Nationale Hilfsgesellschaft</b> Nachwirkungen der Krisen meistern.	<b>26</b>	<b>Mit Medienarbeit Arbeitgeber-Attraktivität gesteigert</b>
<b>14</b>	<b>Das Jugendrotkreuz</b> Eine junge Gemeinschaft schafft wieder lebendige Begegnung	<b>27</b>	<b>Danke an Förderer und Unterstützer</b>
<b>15</b>	<b>Wohlfahrtspflege und Sozialarbeit</b> Das Resilienz-Projekt „Indigo“	<b>28</b>	<b>Unsere Grundsätze</b>
<b>16</b>	<b>Neue Projekte für junge Menschen im Westerwald gestartet</b>	<b>29</b>	<b>Impressionen</b>
	<b>Erfolgsgeschichte im Westerwald gefeiert</b>	<b>30/31</b>	<b>DRK-Kreisverbände</b> <b>DRK-Bezirksverbände</b> <b>DRK-Rettungsdienst GmbHs</b> <b>Beteiligungen</b>
<b>17</b>	<b>Freiwilligendienste neu entdecken</b>	<b>32</b>	<b>Impressum</b>



#DRKlichtblicke+



 Deutsches Rotes Kreuz

# Editorial

Im Zeichen  
der *Menschlichkeit*  
handeln.

Wir schauen auf eine erlebnisreiche spannende Zeit zurück – eine Zeit mit gesellschaftlichen Herausforderungen, die uns noch viele Jahre begleiten werden. Wir denken dabei vor allem an die Auswirkungen der Flutkatastrophe, des Ukraine-Krieges, der weltweiten Naturkatastrophen, Unruhen und des Klimawandels. Für uns als DRK stellen diese Wandel-Zeiten große Herausforderungen dar, sind aber auch eine Chance, immer wieder bedürfnisorientiert und flexibel unsere Angebote anzupassen und zugleich sorgsam mit unseren Ressourcen umzugehen, damit wir langfristig unsere sinnstiftende Arbeit absichern können. Denn nur so ist es uns möglich unseren gesellschaftlichen wertvollen Beitrag weiterhin erfolgreich zu leisten.

Tagtäglich braucht es unsere motivierte Kraft, trotz demografischem Wandel, Personalmangel und Energiekrise alles Erdenkliche für die Menschen zu tun, die unsere Unterstützung bedürfen. Als DRK ist es uns ein Herzensanliegen, ältere Menschen pflegerisch gut zu versorgen, Kindern und jungen Menschen sichere Räume zur freien Entfaltung zu bieten, die notdienstliche Versorgung rund um die Uhr zu gewährleisten, den Zivil- und Bevölkerungsschutz stark aufzustellen. Als DRK suchen wir immer wieder nach Lösungen: das können beispielsweise an Betrachtung des Klimawandels der Bau einer „grünen Rettungswache“, im Rahmen der Flutkatastrophe ein Resilienz-Projekt für Kinder oder im Hinblick auf den demografischen Wandel neue Angebote für ältere Menschen sein.

Es braucht es in den anstrengenden Wandel-Zeiten diese **„DRK-Lichtblicke“**, die **Mut machen und Hoffnung schenken**. Diese DRK-Lichtblicke sind vielfältige Zeichen unseres landesweiten #Aufbruch Zukunft drkrlp. Und manchmal gilt es, diese „DRK-Lichtblicke“ wie beim 75-jährigen Jubiläum des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz einfach zu feiern.



# 75-jähriges Bestehen gefeiert

Der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz feierte im September 2023 sein Jubiläum mit einem Festakt und Markt der Möglichkeiten in Koblenz.

Seit 75 Jahren steht das Rote Kreuz an der Seite der rheinland-pfälzischen Bevölkerung und ist als Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation fester Partner für Politik und in der Gesellschaft. „Schnelle Hilfe, wo immer sie gebraucht wird, und zugleich die Zukunftsfähigkeit sichern, das zeichnet das DRK in Rheinland-Pfalz besonders aus, sei es durch Ausbildung von Fachkräften, Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt oder Erprobung neuer Technologien,“ erklärte DRK-Präsidentin Gerda Hassfeldt im Rahmen der Feierlichkeiten. Der damalige Innenminister Roger Lewentz betonte in seiner Ansprache, dass vor allem in Krisenzeiten der Beitrag des DRK für die Gesellschaft unverzichtbar sei. Der Festakt wurde durch den Markt der Rotkreuz-Möglichkeiten abgerundet, bei dem sich die Rotkreuzgemeinschaften, Fachdienste, Freiwilligendienste, Teams der Wohlfahrt- und Sozialarbeit, der Rettungsdienst, Bildungsinstitut, die Private Berufsbildende Schule Alzey, das Informations- und TechnologieCenter, DRK-Landesgeschäftsstelle und der DRK-Kreisverband Koblenz präsentierten.

Das DRK setzt mit seinem Jubiläum ein **Zeichen, wie nachhaltig verlässliche Hilfe durch alle Krisen hindurch** wirksam sein kann.

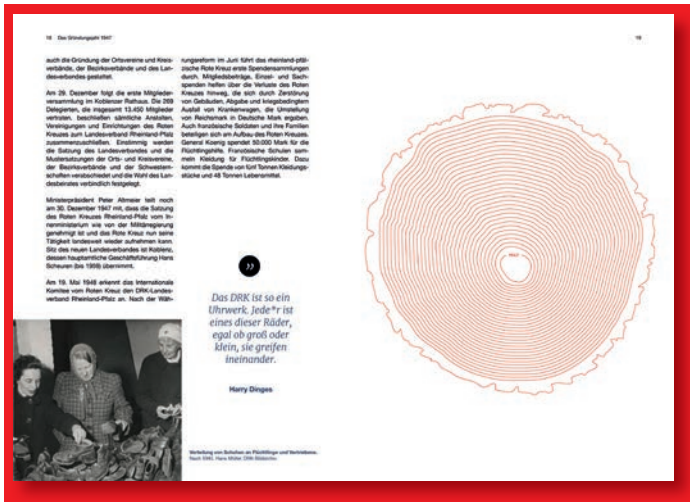
Der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz wurde Ende Dezember 1947 in Koblenz gegründet. Rund 270 Rotkreuz-Delegierte beschlossen „sämtliche Anstalten, Vereinigungen und Einrichtungen des Roten Kreuzes“ zum DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz zusammenzuschließen. Einstimmig wurden Satzung des Landesverbandes und die Mustersatzungen der Orts- und Kreisvereine, Bezirksverbände und der Schwesternschaften verabschiedet und die Wahl des Landesbeirates verbindlich festgelegt. Ministerpräsident Peter Altmeier erteilte noch im Dezember die Genehmigung an das Rote Kreuz, seine Tätigkeit aufzunehmen. Sitz des neuen Landesverbandes war Koblenz. Im Mai 1948 erkannte das Internationale Komitee vom Roten Kreuz den DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz an, das sich in dieser Zeit zunächst verstärkt um das Wohl geflüchteter Menschen kümmerte und dafür (Sach-) Spenden für Notleidende sammelte.

Das Jubiläum setzt ein Zeichen für nachhaltige und verlässliche Hilfe durch alle Krisen.





**75 Jahre Rotes Kreuz**  
Das Buch zum Jubiläum von Elisabeth Geurts



Auszug aus dem Jubiläumsbuch



# Gedenkstein für Demokratie in Solidarität gesetzt



Der Gedenkstein setzt ein Zeichen für Mitmenschlichkeit, Solidarität und Demokratie.

## Der Gedenkstein in Koblenz

Anlässlich der eigenen demokratischen Neugründung in der Bundesrepublik Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg errichtete im Juni 2022 das Deutsche Rote Kreuz einen Gedenkstein in Koblenz. Der Gedenkstein fand seinen Platz auf dem Platz an der Liebfrauenkirche vor dem „Haus der Begegnung“ des DRK-Kreisverbandes Koblenz. DRK-Vizepräsident Dr. Volkmar Schön und der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, David Langner, enthüllten das Denkmal feierlich. Mit dabei waren auch der rheinland-pfälzische Rotkreuzpräsident Rainer Kaul und die beiden Vorstände, Anke Marzi und Manuel Gonzalez.



Mit dem Denkmal in Koblenz setzt das Rote Kreuz ein **Zeichen für Mitmenschlichkeit, Solidarität und Demokratie**. Im Februar 1950 fand die demokratische Neugründung des DRK im ehemaligen Berghotel Rittersturz bei Koblenz statt, wo wenige Jahre zuvor der Zusammenschluss der westlichen Bundesländer zur Bundesrepublik Deutschland entschieden worden war und ebenso der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz gegründet wurde.

# Erste grüne DRK-Rettungswache eingeweiht



## Die erste grüne DRK-Rettungswache Diez geht im Februar 2023 an den Start.

Das Leuchtturm-Projekt der DRK-Rettungsdienst Rhein-Lahn-Westertal GmbH und des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz zielt darauf, die Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit bei den Betriebsstätten, -mitteln und beim Einsatz des Rettungsdienstfachpersonals zu etablieren. Die erste grüne Rettungswache nutzt Energie, Wasser und andere Ressourcen effizient und schonend. Sie reduziert zudem Abfall und damit Umweltzerstörung.

Die Diezer Rettungswache ist Vorbild für künftige weitere grüne Neubauten und zu sanierende bestehende Gebäude. Dazu hat der DRK-Landesverband im Frühjahr mit der TÜV Nord Akademie so genannte Umweltmanager\*innen für

14 rettungsdienstbetreibenden Verbände ausgebildet. Ihr Auftrag ist es, den Umbau an den Standorten der Rettungswachen zu begleiten.

**Die DRK-Rettungswache Diez setzt ein Zeichen von Nachhaltigkeit.**

Mit der ersten grünen Rettungswache mit einer Effizienzklasse 55 NH setzt das rheinland-pfälzische DRK ein **nachhaltiges Zeichen**, den stetig wachsenden klimatischen Herausforderungen gut begegnen zu können.

Die DRK-Rettungswache in Heistenbach (Diez) ist mit recyclingfähigen und heimischen Baustoffen errichtet, verfügt über eine moderne Photovoltaikanlage mit Stromspeicher, Wallboxen und umweltschonende Heiz- und Kühltechnik. Rund um die Rettungswache wachsen zudem 200 heimische Pflanzen, die dem Insektenschutz dienen und automatisch durch eine Regenwasser-Zisterne versorgt werden.

Die Baukosten von rund 2,4 Mio. Euro wurden aus DRK-eigenen und öffentlichen Mitteln finanziert. Der Rhein-Lahn-Kreis hat den Neubau in Diez/ Heistenbach mit rund 1,8 Mio. Euro bezuschusst. Allein im Jahr 2022 haben die rund 20 Mitarbeitenden der DRK-Rettungswache rund 4.150 Einsätze gefahren.



**(critical incident)**  
Berichterstattungssystem zur  
anonymen Meldung von kriti-  
schen Ereignissen



 DRK-Imagebild

Archiv: DRK-Mediendatenbank

## CIRS-System im Rettungs- dienst eingeführt

Wechselseitiges Lernen aus kritischen Ereignissen, das ist das Ziel des Critical Incident Reporting System (CIRS), das im September 2022 im rheinland-pfälzischen DRK-Rettungsdienst eingeführt wurde.

### CIRS-System

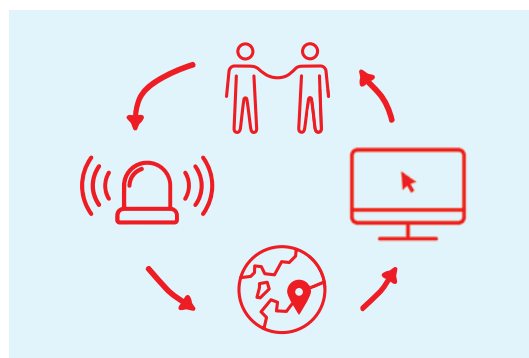
Bei CIRS handelt es sich um ein Berichterstattungssystem zur anonymen Meldung von kritischen Ereignissen (critical incident) oder Beinahe-Fehler (near miss) in der medizinischen Versorgung von Patient\*innen. Das System ermöglicht Lernprozesse, Risiken zu minimieren und die Fehlerkultur zu verbessern, um für mehr Patienten-/Mitarbeiter-sicherheit zu sorgen und Folgekosten zu reduzieren.

Das CIRS-System unterstützt dabei, einsatzbezogene Ereignisse zu analysieren und diese in den jährlichen Fortbildungen einzubinden, damit künftig diese Fehler/Beinahe-Fehler vermieden werden können. Die CIRS-Eingaben erfolgen durch die Mitarbeitenden anonym, sicher und unkompliziert.

Das CIRS-System  
setzt ein Zeichen des  
umfassenden  
Risikomanagements.

Das Ereignis wird detaillierter erfasst. Neben der Ereignisart werden Ereignisort und Fachdisziplin erfragt. Zentral sind die drei Freitextfelder in denen das Ereignis genau beschrieben werden kann.

Mit dem CIRS-System setzt das rheinland-pfälzische Rote Kreuz ein wirkungsvolles **Zeichen eines umfassenden Risikomanagements**. Die bereits seit der Einführung über 100 CIRS-Eingaben der Mitarbeitenden sind wertvolle Hinweise, um die Versorgung im Rettungsdienst weiter zu optimieren.





# Neue Schutzausstattung bringt mehr Arbeitssicherheit

Die neue Schutzausstattung setzt ein Zeichen zur Arbeitssicherheit.



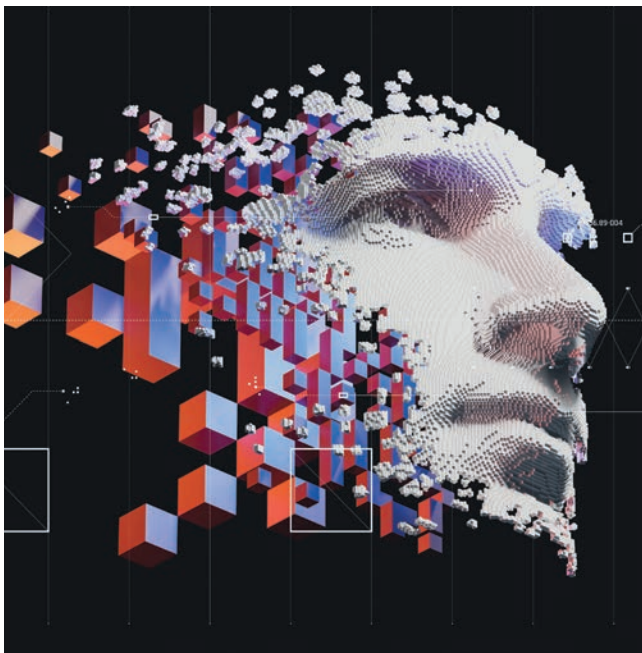
 **Neue Schutzausstattung**  
Philipp Köhler, DRK-Rettungsdienst Rheinhessen-Nahe gGmbH

## Neue Schutzausstattung

Eine landeseinheitliche persönliche Schutzbekleidung für DRK-Rettungsdienst-Mitarbeitende ist seit Anfang des Jahres 2023 wirksam. Die Dienstbekleidung ist nun auf die gültigen Vorgaben, Normen und Verordnungen angepasst. Sie erfüllt die notwendige Warnschutzklasse und steigert den Tragekomfort. Zugleich bietet die persönliche Schutzausstattung (PSA) aufgrund eines Kombinationssystems die Chance, diese auf die unterschiedlichen Einsatz- und Witterungssituationen anzupassen.

Mit der angepassten Schutzausstattung setzt das rheinland-pfälzische Rote Kreuz ein **Zeichen zur Arbeitssicherheit** und ein zugleich landesweit einheitliche **attraktive Erscheinungsbild** bei normgerechter Qualität. Die einheitliche Umsetzung der PSA in Rheinland-Pfalz gilt bundesweit im DRK als nahezu einmalig und hat einen starken Wiedererkennungswert gegenüber anderen Einsatzkräften.

Das Spell-Projekt setzt Zeichen in Krisensituationen, um Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, schneller einzuleiten.



 **Künstliche Intelligenz**  
iStock by Getty Images

## Das Projekt SPELL

Das Projekt SPELL entwickelt und konkretisiert sich stetig weiter. Gemeinsam mit zehn Partnern ist das DRK-Informations- und Technologie-Center intensiv beschäftigt, die Semantische Plattform zur intelligenten Entscheidungs- und Einsatzunterstützung in Rettungsdienst-Leitstellen und Lagezentren weiterhin zu optimieren. Gerade in den letzten Jahren hat sich in der Corona-Pandemie wie auch Hochwasser-Katastrophe gezeigt, wie bedeutsam eine Übersicht aller relevanter Informationen ist, um ein umfassendes Gesamtlagebild zu erzielen und beteiligten Behörden, Organisationen und Institutionen gut zu vernetzen.



 **Das Projekt Spell**  
Archiv: DRK-Landesverband

# Künstliche Intelligenz im Einsatz in Leitstellen weiter konkretisiert

Das Projekt SPELL wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert, ist im Juni 2021 gestartet.

Vor allem in den (BOS-)Leitstellen, bei den Rettungsdiensten, Feuerwehr, Polizei, industriellen Leitständen entstehen in Krisenzeiten umfangreiche Anforderungen. Es ist eine hochkomplexe Aufgabe, all die umfangreichen Informationen bei zeitkritischen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Deshalb bedarf es der Unterstützung durch künstliche Intelligenz. Schneller und effizienter Entscheidungen finden zu können, steigert die Resilienz der Gesellschaft und Wirtschaft. Zugleich ist es dann möglich, Entscheider wie Bevölkerung noch sicherer und transparenter zu informieren sowie potentielle Bedrohungen systemischer Logistik-, Industrie- und Wirtschaftsbe- reiche abzumildern.

Das Rote Kreuz setzt mit seinem Mitwirken am Projekt SPELL ein **Zeichen**, mit Hilfe künstlicher Intelligenz in Krisensituationen oder Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, **Nothilfe und Versorgung der Bevölkerung schneller und situationsgerechter einzuleiten**.


Das Projekt SPELL wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert, ist im Juni 2021 gestartet und auf eine Dauer auf drei Jahre angelegt.

»

*“Unsere Intelligenz ist das, was uns menschlich macht, und die KI ist eine Erweiterung dieser Qualität.”*

– Yann LeCun, Französisch-Amerikanischer Machine Learning Spezialist



 **Besuch Bundeskanzler Scholz.**  
Ulrike Piel, DRK-Koblenz

# Rheinland-pfälzisches DRK für seine Arbeit gewürdigt

Der DRK-Rettungsdienst setzt Zeichen für eine fachlich hohe und qualitative Notfallrettung.

Bundeskanzler Olaf Scholz besuchte gemeinsam mit der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer im Mai die DRK-Rettungswache „Rechte Rheinseite“.

Bundeskanzler Olaf Scholz würdigte die Leistung derer, die anderen helfen – jeden Tag, jede Nacht und auch an Feiertagen und sprach seinen außerordentlichen Dank auch den ehren- und hauptamtlichen DRK-Mitarbeitenden aus. Er tauschte sich gemeinsam mit dem rheinland-pfälzischen DRK-Präsident Rainer Kaul mit Notfall-Sanitäterinnen und Sanitäter sowie den Nachwuchsrettern „Superhelfern“ aus.

Scholz und Dreyer hatten bei ihrem Besuch zudem die Gelegenheit, zu sehen, wie komplizierte Transporte von schwer kranken Patienten mit Hilfe von Intensiv-Transportwagen organisiert und umgesetzt werden. „Das gelingt, wenn das Personal fachlich gut ist, seinen Job versteht und ihn mit ganzem Herzen macht“, so Scholz über die Arbeit der Rettungskräfte.

Das Rote Kreuz setzt mit seinem Rettungsdienst ein wirksames **Zeichen für fachlich hoch qualitative Notfallrettung.**



## Zahlen und Fakten 2023

<b>Rettungsdienst</b>
Rettungswachen <b>130</b>
Notarztstandorte <b>6</b>
(Integrierte) Leitstellen <b>8</b>
Mitarbeitende <b>rd. 4.690</b>
Einsätze <b>rd. 557.220</b>
Fahrzeuge <b>rd. 420</b>

<b>Berufsfachschule für Rettungsdienst</b>
Gesamtzahl Schüler*innen <b>rd. 390</b>
Schüler*innen in der Rettungs-sanitäter (RS)-Ausbildung <b>ca. 18 %</b>
Schüler*innen in der Notfallsanitäter (NFS)-Ausbildung <b>ca. 82 %</b>
Schüler*innen in der RS-Ausbildung von FSJler*innen bzw. BFDler*innen <b>ca. 16 %</b>
FSJler*innen/BFDler*innen, die im Anschluss eine NFS-Ausbildung machen <b>ca. 80-90 %</b>

# Nationale Hilfsgesellschaft

## Nachwirkungen der Krisen meistern

Anfang April 2023 wurde die Corona-Pandemie offiziell für beendet erklärt. Dies bedeutet für das rheinland-pfälzische Rote Kreuz auch das Ende des intensiven Testen und mobilen Impfens. Die mobilen Impfteams haben seit Start der landesweiten Impf-Kampagne knapp 1,2 Mio Impfungen durchgeführt. Die Nachwirkungen der Pandemie wie auch der Hochwasserkatastrophe 2021, bei der sich das rheinland-pfälzische Rote Kreuz mit mehr als 1.000 Helfer\*innen über Monate engagierte, sind weiterhin zu spüren. Noch heute gilt für das DRK in den betroffenen Hochwasserregionen:

### Die Flut geht, wir bleiben.

Doch um für künftige Krisen gut aufgestellt zu sein, steht eine bessere Ausstattung im Katastrophenschutz, erweitertes Krisenmanagement, höhere Qualifizierung der Helfenden und Führungskräfte in den Bereitschaften, Fachdiensten und Wasserwacht an. Das rheinland-pfälzische Rote Kreuz setzt damit **Zeichen, resilienter und bestens gerüstet auf Großschadenslagen reagieren** zu können.

Notfallsanitäter\*innen des DRK's setzen Zeichen in den humanitären Einsätzen der Großschadenslagen.

Akute Hilfen im Rahmen der Erdbebenregion Türkei/Syrien und des andauernden Ukraine-Krieges stehen weiterhin an. Das rheinland-pfälzische Rote Kreuz engagiert sich mit vielen DRK-Kreisverbänden für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. **Das Rote Kreuz übernimmt dabei vielfach Fahr-, Sanitäts-, Betreuungs-, Verpflegungsdienste und die psychosoziale Notfallversorgung.**

Der DRK-Landesverband entsandte auf Bitten des DRK-Generalsekretariats und im Auftrag des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz zwei Notfallsanitäter\*innen in den humanitären Einsatz in die Ukraine. Für vier Wochen im Sommer 2022 gehörte die Versorgung der Verletzten, der Krankentransport und die Erste Hilfe-Ausbildung der Zivilbevölkerung zu den Aufgaben der beiden Rettungskräfte.



# Eine junge Gemeinschaft schafft wieder lebendige Begegnung

Die Kampagne „Lautstark“ setzt Zeichen, sich für Kinder und Jugendliche stark zu machen.

## Das Jugendrotkreuz

Die Einschränkungen der Corona-Pandemie wirkten sich erheblich auf das Jugendrotkreuz in Rheinland-Pfalz aus. Auch heute noch sind die Nachwirkungen spürbar: Ehrenamtliche JRK-Leitungskräfte finden nur langsam zu ihrem freiwilligen Engagement zurück, Kinder und Jugendliche verbringen ihre Freizeit oftmals außerhalb des Jugendverbandes. Um den Kontakt während der Einschränkungen aufrecht zu erhalten und das Interesse weiter zu fördern, entwickelte das Jugendrotkreuz einige digitale Formate.

Hierzu zählten z.B. digitale Landeswettbewerbe, Gremiensitzungen mit bis zu 100 Jugendrotkreuzler\*innen und Treffpunkte für JRK-Leitungskräfte. Jedoch sich jetzt wieder live begegnen zu können,

ist für viele Jugendrotkreuzler\*innen ein Rotkreuz-Lichtblick.

Dazu gehörten im Jahr 2022 der Rheinland-Pfalz-Tag wie auch der JRK-Bundeswettbewerb der Stufe 2 in Mainz. Auch der JRK-Landesdelegiertentag im Frühjahr 2023 ermöglichte ein Wiedersehen und zugleich einen intensiven Austausch über aktuelle Herausforderungen sowie strategische Entscheidungen.

Demokratie mit all seinen Facetten erlebbar zu machen, war die Devise des Landesdelegiertentages. Dies spiegelte sich auch in dem Besuch vieler Lokal- und Landespolitiker\*innen als Gäste wider.

Das rheinland-pfälzische Jugendrotkreuz beteiligt sich seit September 2022 an der bundesweiten Kampagne „Lautstark“, welche die Themen Kinderrechte und Jugend-

beteiligung in den Fokus stellt. Ziel ist, Kinder und Jugendliche zu befähigen, sich für ihre Rechte einzusetzen. Sich für Kinder-/Jugendrechte stark zu machen, bedeutet auch **Zeichen** zu setzen und **verantwortungsvoll handeln** zu können. Im Themenbereich der Schularbeit ermöglicht das Konzept „Juniorhelfer“ Kindern von der 1. bis zur 4. Klasse spielerisch das Helfen und die Erste Hilfe zu erlernen und verantwortungsvoll umzusetzen. Auch das Konzeptpapier für JRK-Leitungskräfte mit fachlich fundierten Informationen über den Ukraine-Krieg, Hilfen zur angemessenen Weitergabe an Kinder und Jugendliche sowie Ideen, geflüchtete junge Menschen in JRK-Gruppenstunden willkommen zu heißen, leistet dazu einen wesentlichen Beitrag.





## Wohlfahrtspflege und Sozialarbeit

Das Resilienz-Projekt „Indigo“ setzt Zeichen, kindliche Ressourcen zu stärken.

### Resilienz-Projekt für Kinder entwickelt

**Katastrophen und Krisen sind nicht vermeidbar. Deshalb ist es bedeutsam, sich gut und widerstandsfähig aufzustellen. Der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz hat dafür, ein Projekt entwickelt, das Kinder der betroffenen Hochwasserregionen stärken soll. Kinder brauchen einen anderen Zugang zu traumatischen Ereignissen. Deshalb setzt das DRK auf die Identifikationsfigur Indigo, ein Alpaka, das einen Vulkanausbruch in Peru erlebt hat. Anhand seiner Geschichte erfahren die Kinder von ähnlichen Ereignissen wie sie im Jahr 2021 erlebt haben.**

#### Indigo

Startschuss für das Resilienz-Projekt war gemeinsam mit Schirmherrin Staatssekretärin Nicole Steingaß im März 2023 in der Grundschule Bad-Neuenahr/Ahrweiler. Rund 30 Kinder erlebten praxisnah beim Vorlesen des Kinderbuches und beim Handpuppen-

spiel sich mit Selbstwahrnehmung, Gefühlsregulation, Achtsamkeit, Selbstwirksamkeit zu beschäftigen. Ziel ist, unter Anleitung von ausgebildeten Anleiter\*innen Bewältigungsstrategien und soziale Kompetenzen zu entwickeln, um besser mit Krisen umgehen zu können – ein **Zeichen, kindliche Ressourcen zu stärken.**

Das rheinland-pfälzische Rote Kreuz engagiert sich zusätzlich zum Resilienz-Projekt mit einer Vielzahl an Beratungs-, Serviceangeboten, Haushalts- und Finanzhilfen. Spendengelder in Höhe von rund 11 Mio. Euro sind bislang in die betroffenen Hochwasserregionen geflossen.



„  
„*Hola, Du Mensch!*  
*Ich bin Indigo, das Alpaka*“

# Neue Projekte für junge Menschen im Westerwald gestartet



„Ankommen im Westerwald“ setzt Zeichen für junge Menschen und stärkt ihre Zukunft.

 **DRK-LV Baden-Württemberg**  
Hilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine in Ulm

## „Ankommen im Westerwald“

Die mentale Gesundheit junger Menschen ist für das Haus für Jugend- und Familienhilfe Westerwald ein entscheidendes Ziel ihrer Arbeit. Mit den neuen Angeboten „Ankommen im Westerwald“ und „Dein Team für psychosoziale Gesundheit“ schafft das DRK nun für Kinder und Jugendliche Räume, in denen sie Sorgen und Nöte lassen dürfen. Damit setzt das DRK ein **Zeichen für junge Menschen, gestärkt in die Zukunft** starten können.

Der Startschuss für beide Projekte war im Oktober 2022 in Westerburg. Das von der SWR-Herzenssache geförderte Projekt „Dein Team für psychosoziale Gesundheit“ ist ein niedrighschwelliges, psychologisches,

kostenloses und anonymes Unterstützungsangebot für Jugendliche. Nach telefonischer oder Anmeldung per E-Mail können sie in der Beratungsstelle in Westerburg vorbeischaun oder eine telefonische Sprechstunde vereinbaren, um offen über das zu sprechen, was sie beschäftigt. Zudem bietet das Team **psychologische Gruppenangebote, soziales Kompetenztraining und Emotionsregulationstraining in Wohn- und Tagesgruppen** an. Mit dem Projekt „Ankommen im Westerwald“ schafft das DRK eine Anlaufstelle für psychisch belastete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine. Das von der Aktion Mensch geförderte Angebot ermöglicht zugleich den Zugang zur gesellschaftlichen Teilhabe vor Ort, vor allem im ländlichen Raum.

## Erfolgsgeschichte im Westerwald gefeiert

Das Lernpatenprojekt setzt Zeichen, Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern.

„Keiner darf verloren gehen“, so lautet das Motto des Lernpatenprojektes für Grundschulkinder mit besonderem Betreuungsbedarf im Westerwaldkreis. Da aufgrund Corona-Pandemie das zehnjährige Jubiläum nicht gefeiert werden konnte, wurde dies nun im Juli 2022 nachgeholt. Rund 70 ehrenamtliche Lernpat\*innen sind mittlerweile an etwa 35 Grundschulen tätig. Sie unterstützen Kinder, die vorübergehend oder langfristig nicht in ausreichendem Maße Lernunterstützung von zuhause erhalten können, um in der Schule erfolgreich zu sein. Die Lernpat\*innen begleiten die Kinder, schenken ihnen Zeit und Verständnis, sind jedoch keine Nachhilfelehrer\*innen. Mit der persönlichen Beziehung, Spielen, Gesprächen und gemeinsamen Aktionen setzt das DRK ein **Zeichen, Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern**.



# Freiwilligendienste neu entdecken

Innovativ sein können die Freiwilligendienste, was sich auch 2022 und 2023 zeigte. Ein ganz großes Highlight nach der digitalen Zeit der Pandemie in den Jahren zuvor war dabei, dass alle Seminargruppen des Jahrgangs 2022/2023 seminar-technisch in Präsenz starteten.

Das heißt die Wochenseminare und Glückstage finden seither hauptsächlich vor Ort statt. Digital bleibt es trotzdem, die Flexitage sind je nach Thema über Teams oder auch mal im Wald zu besuchen. Dabei ist die Vielfalt der Bildungsmöglichkeiten immens. Von Tagen zu Zivilcourage, Verschwörungsmythen, einem Kurzlehrgang zu „How to be Erwachsen“, Besuche bei der Bergwacht, einer 24-Stunden Wanderung oder fachlichem Input wie der zertifizierten Pflegequalifikation. Die Kolleg\*innen leben diese Vielfalt auch in der Begleitung der Freiwilligendienstleistenden, die die aktuellen weltpolitischen Themen stark beschäftigen. Dabei geht das Team individuell auf die jungen und älteren Erwachsenen ein und bietet auch auf den Gruppenseminaren passende Workshops, zum Beispiel zum Thema der mentalen Gesundheit oder Resilienz an. Grundsätzlich herrscht reger Austausch sowohl mit den rund 900 Freiwilligen, als auch mit den über 630 Einsatzstellen. Das Team arbeitet stets an neuen Strategien und Seminarkonzepten, die es im **Zeichen**

**der Flexibilität** ermöglichen, Freiwillige zu entlasten, zu begleiten und ihnen neue Wege für die Zukunft zu eröffnen. So zum Beispiel auch mit der größten Veränderung 2023, dem neuen Erscheinungsbild der Freiwilligendienste: „Entdecke, was zählt“. Bundesweit haben 23 Freiwilligendienst-Träger des DRK das Motto und neue Design übernommen. Mit diesem einheitlichen Auftritt und frischem Wind entdecken die Freiwilligendienste gemeinsam mit den Freiwilligen sich, und das, was zählt neu.

📷 Wochenseminare / Freiwilligendienste  
Archiv: DRK-Landesverband

Unsere  
Freiwilligendienste  
setzen ein wertvolles  
Zeichen  
von Flexibilität.



## Zahlen und Fakten 2023

Freiwilligendienste (Kursjahr 2022-23)

Gesamtzahl: rd. 1.200 Freiwillige

FSJler\*innen rd. 980

BFDler\*innen 195

BFDler\*innen 27 plus rd. 30





DRK-Landesverband  
Rheinland-Pfalz e.V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Mehr Infos unter:  
[denkmit@lv-rlp.drk.de](mailto:denkmit@lv-rlp.drk.de) | [www.drk-rlp.de/denk-mit](http://www.drk-rlp.de/denk-mit)

# Gemeinsam Demokratie im Verband Raum geben

„Denk mit!  
Gemeinsam Demokratie gestalten“

Das Projekt „Denk mit! Gemeinsam Demokratie gestalten“ hat mit seinen vielfältigen Fach- und Bildungsangeboten bereits über 250 Interessierte im rheinland-pfälzischen Roten Kreuz erreicht.

Das Projekt  
„Denk mit!“ ...

... setzt ein Zeichen  
von dialogischem  
Miteinander.

Ziel ist es, mit Beratung, niedrigschwelligen Dialogformaten wie z.B. Filmabende und partizipativen Angeboten (Minderheitenbedarfe, - rechte) die Vielfalt, Teilhabe und Demokratie im DRK zu fördern. Bei der jährlich stattfindenden Ausbildung zum Demokratiementor\*in konnten inzwischen knapp 20 Rotkreuzler\*innen ausgebildet werden. Als Multiplikator\*innen begleiten sie die DRK-Gliederungen und Arbeitsbereiche dabei, den Demokratie-Prozess im Verband weiter zu fördern. Das **DRK setzt damit ein wertvolles Zeichen für ein dialogisches Miteinander und Freude am Perspektivwechsel.** Vor allem die Herausforderungen der letzten Jahre haben gezeigt, wie wesentlich es für das DRK als gesellschaftlicher Akteur ist, relevante Themen wie z.B. Verschwörungsideologien zu beobachten und daraus aufklärende, informative Dialog-Angebote für den Verband zu entwickeln.

))

„Die Ausbildung als Demokratiementor\*in ist eine wertvolle Erfahrung, um Fähigkeiten und Wissen im Bereich Demokratie zu vertiefen. Die Ausbildung hilft, ein besserer Fürsprecher\*in und Verteidiger\*in der demokratischen Ideale und Prinzipien zu werden.“ (Phillip Faßnacht)

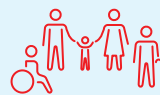
# Angenehme Wohn- und Lebensatmosphäre für ältere Menschen ortsnah geschaffen

Das DRK-Seniorenzentrum Rüdesheim feierte im Juni 2022 sein zehnjähriges Bestehen.

Mit sechs Hausgemeinschaften für pflegebedürftige Menschen und dem ServiceWohnen (ab 2014) ist es gelungen, eine ganzheitliche Pflege und Betreuung anzubieten, die den jeweiligen Bedürfnissen der Senior\*innen gerecht werden. Besucher\*innen zum Mittagstisch oder Nachmittagskaffee waren immer an diesem Ort der Begegnung willkommen.

Doch die Einschränkungen in der Zeit der Corona-Pandemie begrenzten die Besuche. Viele Senior\*innen fühlten sich von der Außenwelt abgeschnitten – eine große Herausforderung für die Mitarbeitenden, die zusätzlich zur Pflege nun viel persönliche Begegnungszeit zum Wohl der Senior\*innen investierten.

Mit den Feierlichkeiten zum zehnjährigen Jubiläum setzte das DRK ein **Zeichen** für die vielen **freudvollen persönlichen Begegnungen**, die ältere Menschen stärken.



Das DRK-Seniorenzentrum Rüdesheim setzt ein Zeichen der freudvollen persönlichen Begegnungen.



»

*Manchmal ist alles was man braucht,  
ein **Mensch**, der für einen da ist...  
Nicht mit Worten, sondern einfach nur  
**mit seiner Nähe.***

Die Tagespflege Horhausen  
setzt eine Zeichen der  
Eigenständigkeit und  
Selbstbestimmtheit für  
ältere Menschen.



„Tag der älteren Generation“  
Archiv: DRK-Landesverband

## Betriebsträgerschaft für Hospiz übernommen

### Hospiz in Eppelsheim

Mit dem Spatenstich im Mai 2022 hat der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz in enger Kooperation mit dem Rheinhessen Hospiz den Grund für das Palliativzentrum Rheinhessen gelegt. Das neue vollstationäre Hospiz in Eppelsheim (Landkreis Alzey-Worms) bietet 12 Plätze. Der rund 4 Mio. Euro teure Bau des stationären Hospiz finanziert sich aus Mitteln des Rheinhessen Hospiz Vereins. Das Deutsche Hilfswerk unterstützt das Projekt mit rund 300.000 Euro. Das DRK setzt mit seiner Betriebsträgerschaft des stationären Hospiz ein **Zeichen, schwerstkranken Menschen ein würdiges**



**Leben** bis zuletzt **zu ermöglichen** und ihre Angehörige zu begleiten. Ergänzend zu einer ganzheitlichen Pflege, Betreuung, Schmerz- und Symptomkontrolle kümmert sich das künftige interdisziplinäre Team auch um die geistigen und seelischen Nöte der Patient\*innen.

# Wohlfühlen unter Gleichgesinnten ermöglicht



Die Tagespflege Horhausen feierte im April 2023 mit vielen ihrer älteren Gäste den „Tag der älteren Generation“.

Mit kreativen Angeboten und Musik sorgte das Team für eine freudige Zeit für alle Senior\*innen in der Tagespflege. Die Tagespflege bietet den Senior\*innen den Raum und die Unterstützung, die sie im Alltag brauchen, und schließt damit die Lücke zwischen der „ambulanten“ und „stationären“ Pflege. Sie versteht sich als eine „Wohlfühl-rund-um-Versorgung unter Gleichgesinnten“. Und dies nicht nur für ihre Tagespflegegäste, sondern das Team unterstützt auch die Angehörigen und ehrenamtlichen Helfenden. Die Biografie, Ressourcen und Kompetenzen jedes Tagesgastes im Blick, passt das Team die Tagesgestaltung auf seine individuellen Bedürfnisse, Interessen und Möglichkeiten an. Das DRK setzt damit ein Zeichen, die **Eigenständigkeit und Selbstbestimmtheit** älterer Menschen zu erhalten und zu fördern.



📷 „Tag der älteren Generation“  
Archiv: DRK-Landesverband



Das DRK setzt mit dem Hospiz in Eppelsheim ein Zeichen für ein würdiges Leben von schwerstkranken Menschen.

📷 Einweihung Hospiz in Eppelsheim  
Archiv: DRK-Landesverband

# Zum Wohle geflüchteter Menschen engagiert

Das rheinland-pfälzische Rote Kreuz setzt Zeichen der humanitären Hilfe für geflüchtete Menschen.



 **Marcin Wolski / Polnisches Rotes Kreuz**  
Hilfe für ukrainische Geflüchtete

## Das rheinland-pfälzische Rote Kreuz engagiert sich seit Februar 2022 für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine.

Die ehren- und hauptamtlichen Rotkreuzler\*innen betreuen, versorgen und unterstützen in kommunalen Notunterkünften die Geflüchteten. Dazu gehört auch, sich beständige Wohnangebote, Sprachangebote, Heranführung an Schule, Kindergarten, psychosozialen und gesundheitlichen Versorgung in den Blick zu nehmen.

Das DRK bietet mit seinen elf Migrationsberatungsstellen für erwachsene Zuwanderer und Kreisauskunftsbüros des Suchdienstes wichtige Anlaufstellen für die geflüchteten Menschen. Bis April 2023 hatte sich das rheinland-pfälzische Rote Kreuz zudem in der medizinische Versorgung wie z.B. Corona-Schnelltestungen, Erfas-

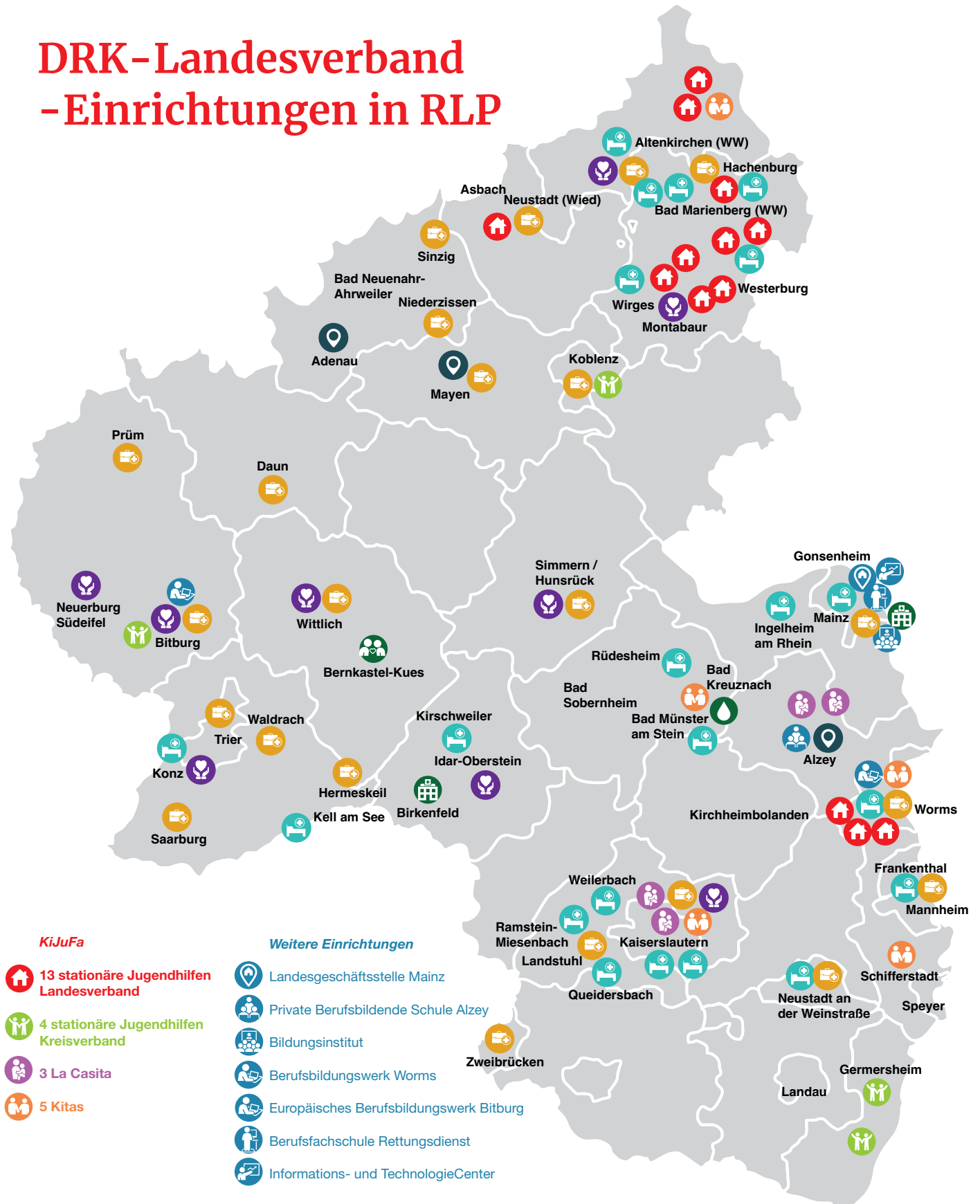
sung des Impfstatus, Ausgabe von Hygieneartikeln engagiert. Für die geflüchteten Menschen stehen zudem die über 30 DRK-Kleiderkammern und Sozialkaufhäusern offen. Das DRK setzt mit seinen vielfältigen Angeboten ein **Zeichen der humanitären Hilfe für geflüchtete Menschen**, die oft traumatisiert, mit wenig Hab und Gut in Rheinland-Pfalz unterkommen.

Das DRK weiß auch um die Risiken bei der Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften. So hat das DRK bereits in den vergangenen Jahren aufgrund der Erfahrungen der Flüchtlingskrise im Jahr 2015 Lösungsansätze entwickelt, die den Menschen dort ein möglichst gutes Zusammenleben ermöglicht. Seit 2016 ist das DRK Mitglied der Bundesinitiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ und hat

Mindeststandards festgelegt. Das DRK ist zusätzlich Träger des Projektes „Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur in Flüchtlingsunterkünften (DeBUG)“. Dabei unterstützen ausgebildete Multiplikatoren – auch in Rheinland-Pfalz – Flüchtlingsunterkünfte sowie Betreiber- und Trägerorganisationen bei der Verbesserung des Gewaltschutzes bei der Unterbringung. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.



# DRK-Landesverband -Einrichtungen in RLP



**KiJuFa**

- 13 stationäre Jugendhilfen Landesverband
- 4 stationäre Jugendhilfen Kreisverband
- 3 La Casita
- 5 Kitas

**Weitere Einrichtungen**

- Landesgeschäftsstelle Mainz
- Private Berufsbildende Schule Alzey
- Bildungsinstitut
- Berufsbildungswerk Worms
- Europäisches Berufsbildungswerk Bitburg
- Berufsfachschule Rettungsdienst
- Informations- und TechnologieCenter

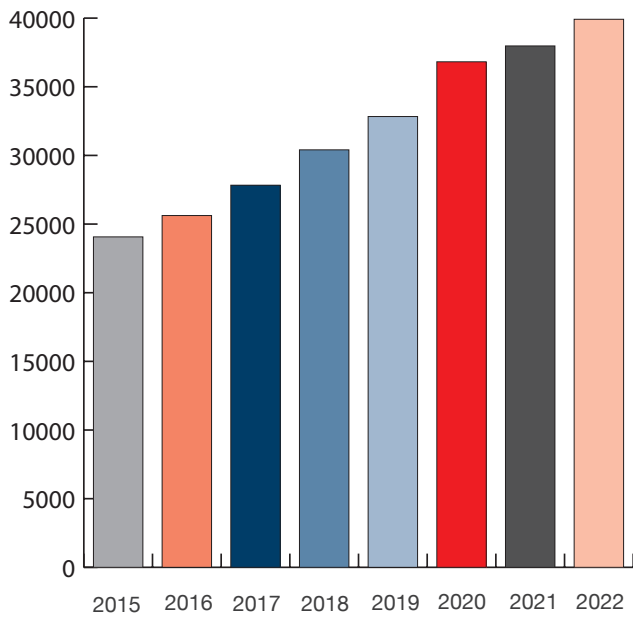
**Beteiligungen**

- DRK-Sozialwerk Bernkastel-Wittlich gGmbH
- Elisabeth-Stiftung Birkenfeld
- DRK-Blutspendedienst West gGmbH
- DRK-gemeinnützige Trägergesellschaft Süd-West

- 21 Vollstationäre Einrichtungen z.T. mit eingestrueter Kurzzeitpflege und integrierter Tagespflege
- 9 Solitäre/angegliederte Tagespflegeeinrichtungen
- 23 ambulante Pflegedienste
- 3 kooperierende Einrichtungen

# Zahlen 2015-2022

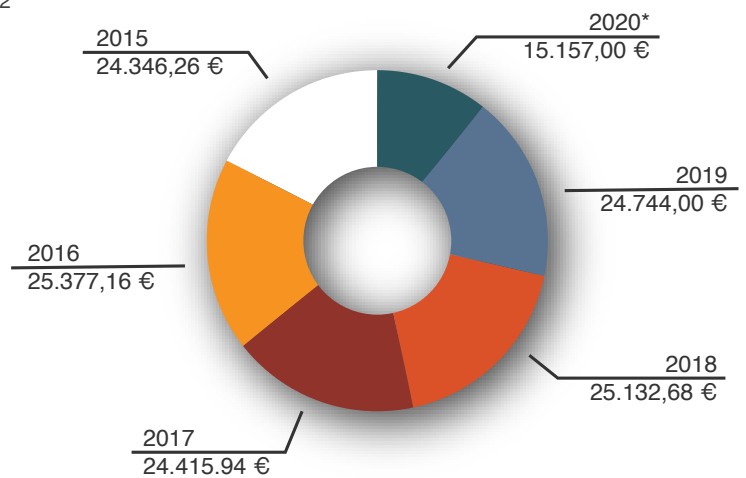
## Hausnotrufanschlüsse RLP (Geräte)



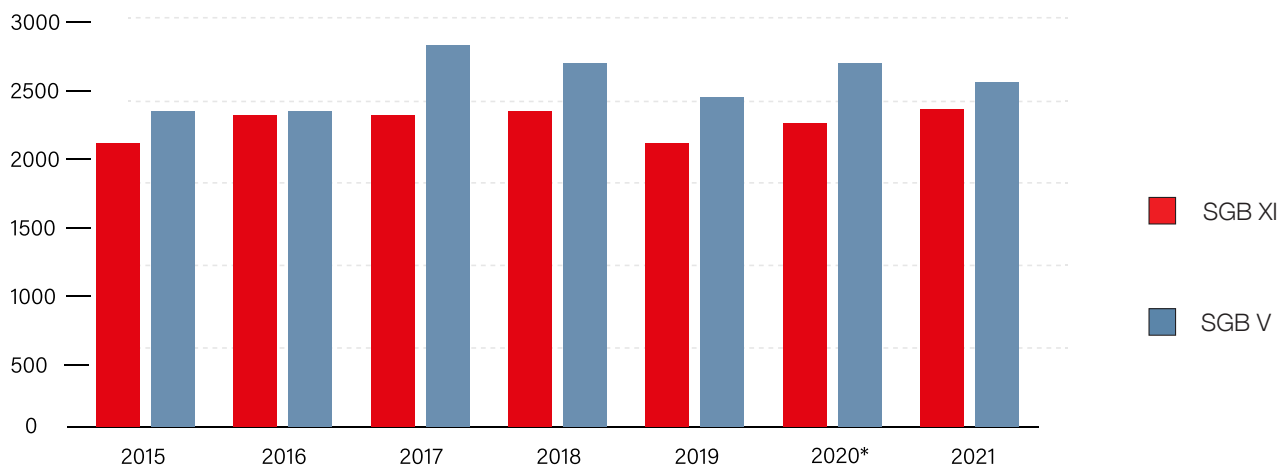
### Zahlen und Fakten 2023

Wohlfahrt	
ambulante Pflegedienste	23
stationäre Pflegeeinrichtungen	21
Tagespflege-Einrichtungen	9
HausNotruf-Anschlüsse	39.915

## Entwicklung des Gesamtumsatzes ambulante Pflege



## Entwicklung der Patientenzahl



\*Aufgrund der Pandemie, stark reduzierte Zahlen.



Fackel am Trierer Viehmarkt-Platz überreicht  
Archiv: DRK-Landesverband

## Kommunikation & Verbandsentwicklung

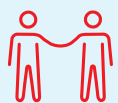
Fiaccolata durch Rheinland-Pfalz gereist.

Die Fiaccolata setzt welt-, bundes- und landesweiten ein Zeichen der Verbundenheit.

### Fiaccolata

Die Flamme der Hoffnung und Menschlichkeit reiste im Mai 2023 bereits im dritten Jahr in Folge durch Rheinland-Pfalz. Unter dem Motto „DRK-Lichtblicke“ war die fiaccolata zu Gast in den DRK-Kreisverbänden Alzey, Birkenfeld, Kaiserslautern-Land und Kaiserslautern-Stadt, Koblenz und Südpfalz. Start der landesweiten Aktion war im Rahmen der Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen des DRK-Blutspendedienstes in Rheinland-Pfalz. Auf dem Trierer Viehmarkt-Platz übernahm der rheinland-pfälzische DRK-Präsident Rainer Kaul gemeinsam mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Vorstandsvorsitzenden Anke Marzi die Fackel vom DRK-Kreisverband Euskirchen (DRK-Landesverband Nordrhein). Gemeinsam gedachten die Gäste der Jubiläumsfeier der Menschen die Not leiden, von Gewalterfahrungen betroffen sind, Krisen und Katastrophen erfahren haben.

Das Rote Kreuz setzt mit der „fiaccolata“ ein **Zeichen** der welt-, bundes- und landesweiten **Verbundenheit** und zugleich seine „**DRK-Lichtblicke**“ für die rheinland-pfälzische Bevölkerung. Seit 1992 erinnern tausende Menschen aus der ganzen Welt alljährlich im Juni mit einem Fackelzug in Solferino der Anfänge der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Auf dem Weg nach Solferino startete die fiaccolata durch Deutschland bereits im Februar 2023 bis sie am Weltrotkreuztag in Rheinland-Pfalz landete.



#DRKlichtblicke+



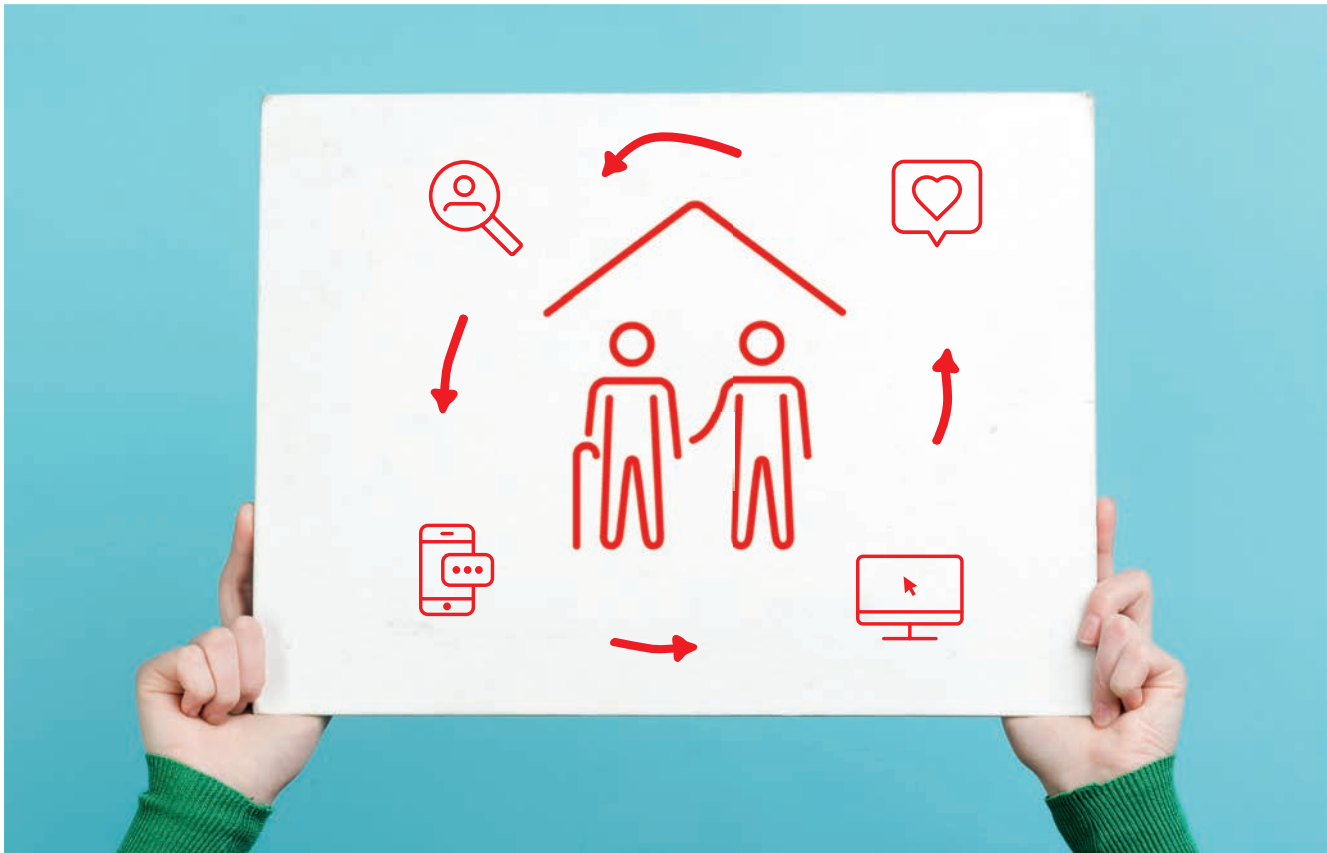
# Mit Medienarbeit Arbeitgeber-Attraktivität gesteigert

Presse- und Medienarbeit kann dabei unterstützen, die Attraktivität des Roten Kreuzes als Arbeitgeber sichtbar zu machen.

Deshalb hat die Stabsstelle Kommunikation & Verbandsentwicklung seit Anfang des Jahres 2023 verstärkt die Medien zu Presstreffen rund um das Thema Pflege eingeladen. Ziel war es, Mitarbeitenden positiv von ihrem Beruf erzählen zu lassen und das Arbeitsfeld erlebbar zu machen. Dies ist ein Baustein, um gemeinsam mit dem Team Pflege in der DRK-Landesgeschäftsstelle zunehmend Lösungen für die Personalgewinnung in der Pflege zu schaffen.

Diese intensive Presse- und Medienarbeit zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität wird künftig auch für den Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe erfolgen. Künftige Kampagnen für das Ehrenamt und Fördermitglieder unterstützen, den ideellen Verband zu stärken und Menschen für das DRK zu begeistern. Das Rote Kreuz setzt damit ein **Zeichen, wie sinnstiftend, attraktiv, wertvoll und wirksam die Rotkreuzarbeit für die Gesellschaft ist.**

*Das Rote Kreuz setzt ein Zeichen, wie sinnstiftend, attraktiv, wertvoll und wirksam die Rotkreuzarbeit für die Gesellschaft ist.*



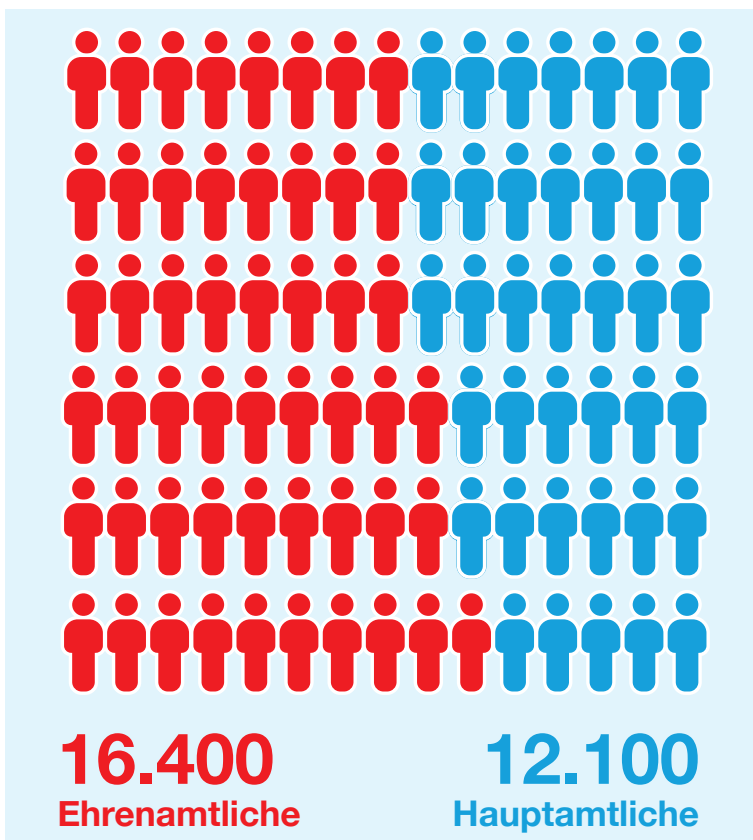
# Danke an Förderer und Unterstützer

Der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz ist einer von 19 Landesverbänden des Deutschen Roten Kreuzes. Der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz gliedert sich in drei DRK-Bezirksverbände, 30 DRK-Kreisverbände und über 320 DRK-Ortsvereine.

**Förderer und Unterstützer setzen ein Zeichen für Mitmenschlichkeit und Solidarität.**

Viele Rheinland-Pfälzer unterstützen das rheinland-pfälzische Rote Kreuz und setzen damit ein **Zeichen für mehr Mitmenschlichkeit und Solidarität**. Ihr Beitrag dient dem Wohle aller, egal

ob für junge Menschen, Senior\*innen, Menschen mit Migrationshintergrund, Fluchterfahrung oder Beeinträchtigung – das Rote Kreuz sagt herzlichen Dank.



*Das Rote Kreuz in Rheinland-Pfalz sagt herzlichen Dank!*



 **DRK-Team**  
DRK-Bilddatenbank



**1.000**  
Freiwilligendienste



**165.000**  
Förderer & Unterstützer



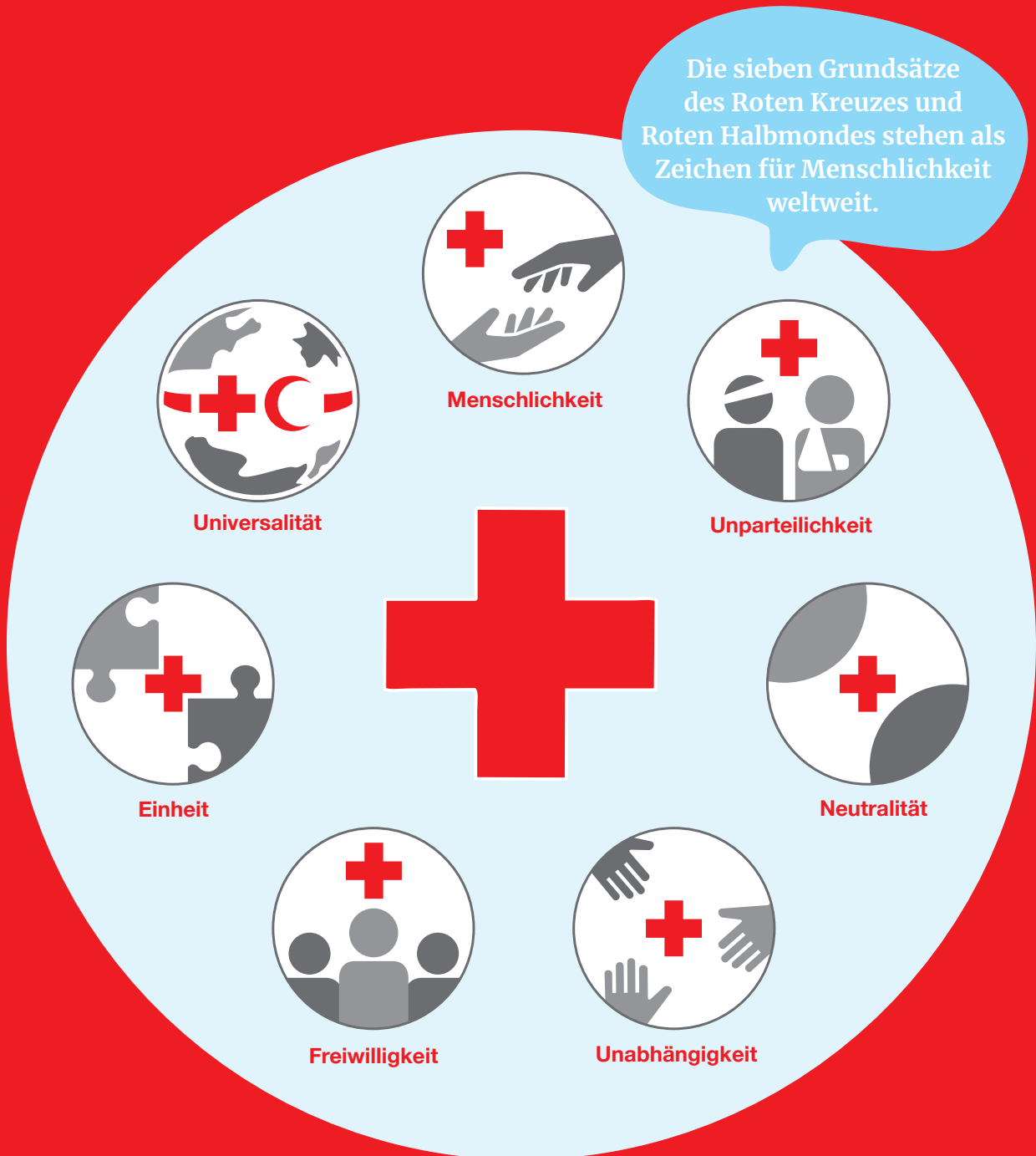
**Deutsches Rotes Kreuz**

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

# Grundsätze

Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung

Die sieben Grundsätze  
des Roten Kreuzes und  
Roten Halbmondes stehen als  
Zeichen für Menschlichkeit  
weltweit.



# Impressionen



DRK-Landesverband  
Rheinland-Pfalz e.V.

Füreinander da. Miteinander stark.



# DRK-Kreisverbände

## **DRK-Kreisverband Ahrweiler e.V.**

Ahrweilerstraße 1  
53474 Bad-Neuenahr-Ahrweiler  
T: (02641) 97800  
E: kontakt@kv-aw.drk.de

## **DRK-Kreisverband Altenkirchen e.V.**

Kölner Straße 97  
57610 Altenkirchen  
T: (02681) 80060  
E: info@kvaltenkirchen.drk.de

## **DRK-Kreisverband Alzey e.V.**

Albigerstraße 33 | 55232 Alzey  
T: (06731) 96990  
E: info@kv-alzey.drk.de

## **DRK-Kreisverband Bad Dürkheim e.V.**

Sägmühle 3  
67098 Bad Dürkheim  
T: (06322) 94460  
E: info@kv-duew.drk.de

## **DRK-Kreisverband Bad Kreuznach e.V.**

Rüdesheimer Straße 36  
55545 Bad Kreuznach  
T: (0671) 844440  
E: kreisverband@drk-kh.de

## **DRK-Kreisverband Bernkastel-Wittlich e.V.**

Kurfürstenstraße 7  
54516 Wittlich  
T: (06571) 69770  
E: info@kv-bks-wil.drk.de

## **DRK-Kreisverband Birkenfeld e.V.**

Schönlautenbach 17  
55743 Idar-Oberstein  
T: (06781) 50600  
E: info@drk-kv-birkenfeld.de

## **DRK-Kreisverband Bitburg-Prüm e.V.**

Rote-Kreuz-Straße 1-3  
54634 Bitburg  
T: (06561) 60200  
E: info@drk-bitburg.de

## **DRK-Kreisverband Cochem-Zell e.V.**

Ravénestraße 15  
56812 Cochem  
T: (02671) 914110  
E: info@kv-cochem-zell.drk.de

## **DRK-Kreisverband Donnersberg e.V.**

Dannelfelser Straße 40a  
67292 Kirchheimbolanden  
T: (06352) 40070  
E: info@drk-kv-donnersberg.de

## **DRK-Kreisverband Germersheim e.V.**

Hans-Graf-Sponeck-Str. 33  
76726 Germersheim  
T: (07274) 2460  
E: info@drk-kv-germersheim.de

## **DRK-Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.**

Am Feuerwehrturm 6  
66849 Landstuhl  
T: (06371) 92150  
E: info@kv-kl-land.drk.de

## **DRK-Kreisverband Kaiserslautern-Stadt e.V.**

Barbarossastraße 27  
67655 Kaiserslautern  
T: (0631) 800930  
E: Info@kv-cls.drk.de

## **DRK-Kreisverband Koblenz-Stadt e.V.**

Ferdinand Sauerbruch Str. 12  
56073 Koblenz  
T: (0261) 406360  
E: info@drk-koblenz.de

## **DRK-Kreisverband Kusel e.V.**

Trierer Str. 39  
66869 Kusel  
T: (06381) 92460  
E: kreisverband@kv-kusel.drk.de

## **DRK-Kreisverband Landau e.V.**

Am alten Güterbahnhof 5  
76829 Landau  
T: (06341) 92910  
E: info@drk-landau.de

## **DRK-Kreisverband Mainz-Bingen e.V.**

Im Niedergarten 20  
55124 Mainz  
T: (06131) 2690  
E: info@drk-mainz.de

## **DRK-Kreisverband Mayen-Koblenz e.V.**

Westbahnhofstraße 7  
56727 Mayen  
T: (02651) 70080  
E: info@mayen-koblenz.drk.de

## **DRK-Kreisverband Neuwied e.V.**

Pfarrstraße 64  
56564 Neuwied  
T: (02631) 94480  
E: info@kv-nr.drk.de

## **DRK-Kreisverband Rhein-Hunsrück e.V.**

Poststraße 2  
55469 Simmern  
T: (06761) 95950  
E: info@rhk.drk.de

## **DRK-Kreisverband Rhein-Lahn e.V.**

Auf der Pütz 6  
56130 Bad Ems  
T: (02603) 94140  
E: info@kv-rhein-lahn.drk.de

## **DRK-Kreisverband Rhein-Pfalz e.V.**

Speyerer Straße 143  
67112 Mutterstadt  
T: (06234) 2200  
E: info@drk-rhein-pfalz.de

## **DRK-Kreisverband Speyer e.V.**

Karl-Leilling-Allee 5  
67346 Speyer  
T: (06232) 60020  
E: info@drk-speyer.de

## **DRK-Kreisverband Südliche Weinstraße e.V.**

Haardstraße 4a  
76829 Landau  
T: (06341) 1400  
E: info@kv-suew.drk.de

# DRK-Bezirksverbände

## **DRK-Kreisverband Südwestpfalz e.V.**

22-er Straße 66  
66482 Zweibrücken  
T: (06332) 97130  
E: info@kv-swp.drk.de

## **DRK-Kreisverband Trier-Saarburg e.V.**

Brunostraße 25  
54329 Konz  
T: (06501) 92920  
E: info@kv-trier-saarburg.drk.de

## **DRK-Kreisverband Vorderpfalz e.V.**

August-Heller-Straße 12  
67065 Ludwigshafen  
T: (0621) 57030  
E: info@kv-vorderpfalz.drk.de

## **DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V.**

Leopoldstraße 34  
54550 Daun  
T: (06592) 95000  
E: info@vulkaneifel.drk.de

## **DRK-Kreisverband Westerwald e.V.**

Langenhahner Straße 1  
56457 Westerburg  
T: (02663) 94270  
E: info@kv-westerwald.drk.de

## **DRK-Kreisverband Worms e.V.**

Eulenburgstraße 12  
67547 Worms  
T: (06241) 40070  
E: kreisverband@drk-worms.de

## **DRK-Bezirksverband Koblenz e.V.**

Ferdinand-Sauerbruch Str. 12  
56073 Koblenz  
T: (0261) 4063685  
E: info@drk-bv-koblenz.de

## **DRK-Bezirksverband Trier e.V.**

Geschäftsstelle  
Bergstraße 17  
54308 Langsur  
E: info@bv-trier.drk.de

## **DRK-Bezirksverband Rheinhausen-Pfalz e.V.**

Grainstraße 2  
67434 Neustadt  
T: (06321) 9296895  
E: info@drk-rhp.de

# DRK-Rettungsdienst GmbHs/Beteiligungen

## **DRK-Rettungsdienst Eifel- Mosel-Hunsrück GmbH**

Leopoldstraße 34  
54550 Daun  
(06592) 96820  
E: info@rd-emh.drk.de

## **DRK-Rettungsdienst Rhein-Lahn-Westerwald GmbH**

Eichwiese 5  
56410 Montabaur  
(02602) 15530  
E: info@rd-ww.drk.de

## **DRK-Rettungsdienst Rhein-Mosel-Eifel GmbH**

Westbahnhof Straße 7  
56727 Mayen  
(02651) 70080  
E: info@mayen-koblenz.DRK.de

## **DRK-Rettungsdienst Rheinhausen-Nahe GmbH**

Binger Straße 25  
55131 Mainz  
(06131) 21110  
E: info@drk-rhein-nahe.de

## **DRK-Rettungsdienst Südpfalz GmbH**

Haardtstraße 4a  
76829 Landau  
(06341) 1400  
E: info@rd-suedpfalz.drk.de

## **DRK-Rettungsdienst Westpfalz GmbH**

Barbarossa Straße 27  
67655 Kaiserslautern  
(0631) 800930  
E: info@drk-kl.de

## **DRK-Rettungsdienst Vorderpfalz GmbH**

Rheingönheimer Straße 98  
67065 Ludwigshafen  
(0621) 5864380  
E: info@rd-vp.drk.de

## **DRK-gemeinnützige Träger- gesellschaft Süd-West mbH**

Auf der Steig 14  
55131 Mainz  
(06131) 982450  
E: gf@drk-khg.de

## **DRK-Blutspendedienst Rheinland-Pfalz/Saarland**

Burgweg 5-7  
55543 Bad Kreuznach  
(0671) 2530  
E: badkreuznach@bsdwest.de

## **DRK-Sozialwerk Bernkastel-Wittlich gGmbH**

Am Kurpark 18  
54470 Bernkastel Kues  
(06131) 982450  
E: Info@drk-sozialwerk.bks-wil.de

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.  
Mitternachtsgasse 4  
55116 Mainz

### **Vi.S.d.P.**

#### **Vorstand:**

Anke Marzi (Vorstandsvorsitzende)  
Manuel Gonzalez

### **Redaktion**

Elisabeth Geurts

### **Layout**

Iris Hillmann

### **Fotos**

Marcus Steinbrücker, Philipp Köhler,  
KuV, DRK-LV RLP e.V. Archiv,  
DRK-Mediendatenbank,  
Bildarchiv: iStock by Getty Images

### **Druck**

Eckoldt GmbH